



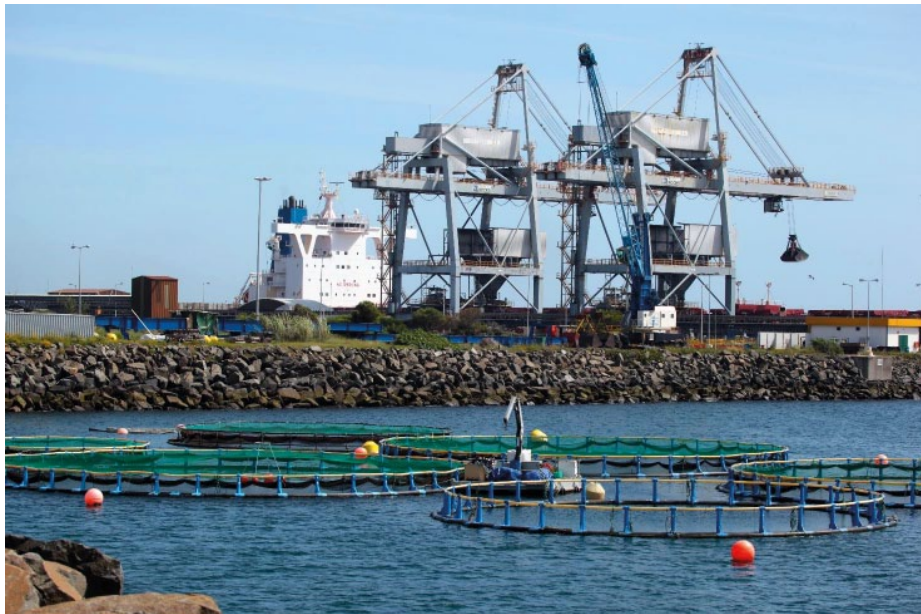
GESELLSCHAFT für GEOGRAPHIE und GEOLOGIE BOCHUM e.V.

Programm 2020 / 2021





Kormorankolonie in der Walvis Bay(Namibia)



SINES (Portugal): Kohleverladung neben einer Aquakultur

Fotos: E. Wühl

GESELLSCHAFT für GEOGRAPHIE und GEOLOGIE BOCHUM e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

vor Ihnen liegt ein besonderes Programm. Das wird Sie in diesen außergewöhnlichen Zeiten nicht erstaunen. Es ist ein Programm der Hoffnung – der Hoffnung, dass wir wieder unter „normalen“ Bedingungen tagen können.



Das Programm bietet ein breites Themenspektrum. Auf ein Rahmenthema haben wir bewusst verzichtet, nicht zuletzt deshalb, weil die im März und April ausgefallenen Vorträge zur Zukunft unserer Meere nachgeholt werden sollen.

Für unsere Veranstaltungen in der Kath. Familienbildungsstätte gelten die allgemeingültigen Auflagen unter „Corona-Bedingungen“. Da die Regelungen für den Herbst/Winter 2020/21 zurzeit noch nicht bekannt sind, müssen wir vom aktuellen Stand ausgehen. Das bedeutet für unsere Veranstaltungen in der Kath. Familienbildungsstätte:

- Es dürfen max. 40 Personen im Vortragsraum sein.
- Vor der jeweiligen Veranstaltung muss eine Anmeldung erfolgen und eine Teilnehmerliste erstellt werden.

Trotz dieser aktuell geltenden Auflagen hat sich der Vorstand eindeutig dafür ausgesprochen, die geplanten Vorträge anzubieten, auch wenn sie gegebenenfalls abgesagt werden müssen.

Solange die Anmeldepflicht gilt, bitten wir Sie um eine Anmeldung per Mail oder telefonisch bis spätestens 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei

Engelbert Wühl engelbert.wuehl@gmail.com / 0234-473026 oder
Günther Grundmann guenthergrundmann@t-online.de / 0234-473008

Informieren Sie sich bitte vor jeder Veranstaltung auf unserer Homepage www.geo-bochum.de über den aktuellen Stand.

Es würde uns freuen, Sie auch in dieser besonderen Zeit bei unseren Vorträgen begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstands
Günther Grundmann,
1. Vorsitzender

23.09.2020 (Mi), 19.00 Uhr



Masterplan für den Campus Bochum, 1. Phase.
Beitrag des Büros Hosoya Schaefer Architects, Zürich,
im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung,
(Bildrechte Stadt Bochum)

2

Aspekte der aktuellen Bochumer Stadtentwicklung Stadtbaurat Dr. Markus BRADTKE, Bochum

Ein Wissensquartier, wie es mit dem Campus Bochum entwickelt werden soll, stärkt das Profil der Stadt Bochum als Standort wissenschaftlicher Exzellenz und kreativer Ideen. Gleichzeitig steigert ein solches Quartier die Qualität des Lebens- und Arbeitsumfelds für qualifizierte Menschen in der Stadt. Als Leitkonzept soll ein Rahmenplan räumliche und städtebauliche Maßnahmen beschreiben und damit die Leitlinien für den weiterhin zu erwartenden Wachstumsprozess am Campus Bochum setzen. In einer ersten Planungsphase wurde eine räumliche Idee unter Beteiligung der am Campus ansässigen Institutionen sowie weiteren Akteuren entwickelt, die im weiteren Prozess planerisch vertieft wird.

4.11.2020 (Mi), 19.00 Uhr



Die Preisträgerinnen und Preisträger 2019
Foto: E. Wühl

3

Wettbewerb „Beste Facharbeiten im Fach Geographie 2020“ Präsentation und Prämierung hervorragender Facharbeiten Sonderpreis der Manfred-Engel-Stiftung

Unsere Gesellschaft schreibt in jedem Jahr einen Wettbewerb für beste Facharbeiten im Fach Geographie aus. Der Wettbewerb findet in diesem Jahr zum fünfzehnten Mal statt. Aus diesem Anlass hat die Fakultät für Geowissenschaften der Ruhr-Universität Bochum einen Sonderpreis gestiftet, der von der *Stiftung „Geowissenschaften in der Öffentlichkeit“* gefördert wird. Ausgeschrieben ist in diesem Jahr auch wieder ein Sonderpreis der *Manfred-Engel-Stiftung* für ein Thema aus dem westfälisch-lippischen Raum.

Die Präsentationen der honorierten Arbeiten sind in den letzten Jahren bei den Veranstaltungen unserer Gesellschaft auf großes Interesse gestoßen. 18 Arbeiten sind in diesem Jahr bis zum Einsendeschluss eingegangen. Regional beziehen sie sich u.a. auf Bochum, Bayern, die Schweiz und das Nordpolarmeer. Lassen wir uns überraschen, welche Themen in diesem Jahr präsentiert werden.



Mt. Ngauruhoe im Tongariro National Park (Nordinsel Neuseeland)

Fotos zum Vortrag
NEUSEELAND – LAND DER GEGENSÄTZE
Fotos: Dr. M. Steinrücke

4



Māori: Begrüßungszeremonie vor einer Māori-Versammlungshalle, Waitangi Treaty Grounds (Nordinsel Neuseeland)

18.11.2020 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: gallery.world

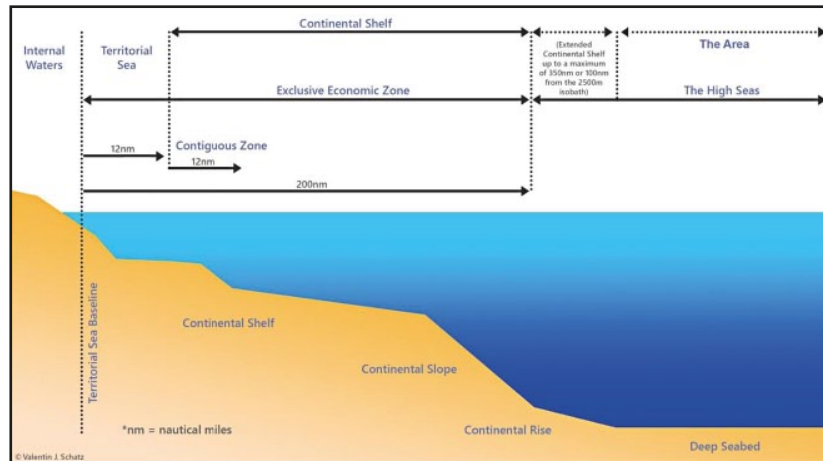
Dausenau/Lahn

5

Metropolitane Flusslandschaften neu denken: Zukunftsfähig planen mit naturbasierten Lösungen

Prof. Dr. Christian ALBERT, Ruhr-Universität Bochum

Eine resiliente Entwicklung von Flusslandschaften steht häufig vor erheblichen wasserbezogenen Herausforderungen wie Hochwasserrisiken und Wasserqualitätsdefiziten. In Ergänzung zu konventionellen Herangehensweisen können von natürlichen Prozessen inspirierte, sogenannte naturbasierte Lösungen wie die Renaturierung von Auen dazu beitragen, diese Herausforderungen auf nachhaltige Weise zu bewältigen. Ziel dieses Vortrags ist es zu erörtern, was unter naturbasierten Lösungen im Kontext metropolitane Flusslandschaften konkret zu verstehen ist und wie solche Lösungen erfolgreich geplant und umgesetzt werden können. Am Beispiel der Flusslandschaft Lahn in der Metropolregion FrankfurtRheinMain werde ich ausgewählte naturbasierte Lösungsmaßnahmen samt ihrer Vor- und Nachteile vorstellen. Darauf aufbauend werde ich einen idealtypischen Prozess für die Planung mit naturbasierten Lösungen skizzieren. Ich werde zeigen, wie die idealtypischen Planungsschritte mithilfe neuer Technologien wie Partizipativem GIS und Geodesign praktisch umgesetzt werden können. Abschließend gebe ich einen Einblick in innovative wissenschaftliche Erkenntnisse und Perspektiven für weitere Forschung und praktische Erprobung.



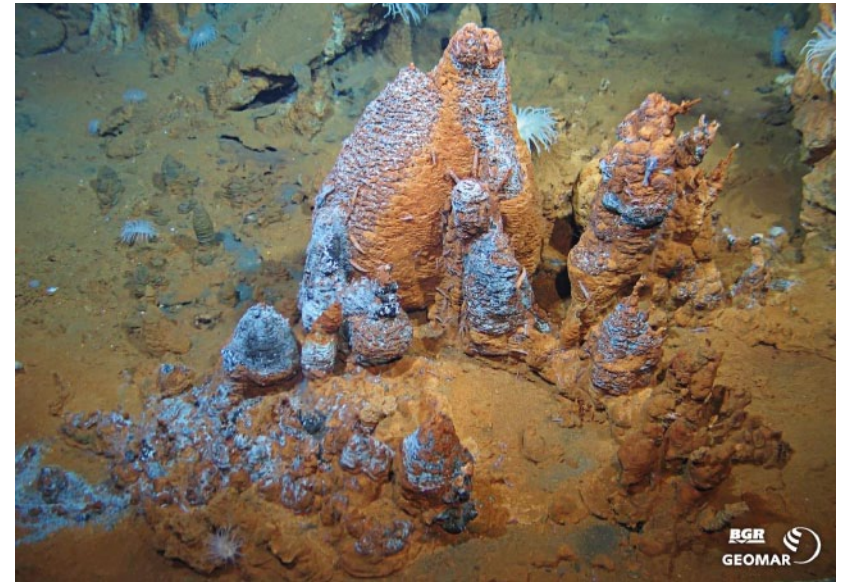
6

Wem gehört das Meer?

Prof. Dr. Alexander PROELSS, Universität Hamburg

Der Vortrag behandelt aus rechtswissenschaftlicher Perspektive die internationale Ordnung der Meere. Er widmet sich der Frage, welche Meereszonen einzelnen Staaten oder der Staatengemeinschaft insgesamt territorial und/oder funktional zugeordnet sind. Den Ausgangspunkt des Vortrags bildet das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen. Mit dieser „Verfassung für die Meere“ wurde ein mittlerweile nahezu weltweit zu beachtender Regelungsrahmen geschaffen. Das UN-Seerechtsübereinkommen geht über die Schaffung einer bloßen Raumordnung jedoch weit hinaus; es statuiert auch meereszonenübergreifende Anforderungen bezüglich des Schutzes und der Erhaltung der Meeresumwelt.

Sowohl die räumlichen als auch die funktionalen Vorgaben des Übereinkommens wurden mittels weiterer Verträge und Erklärungen sowie durch die Rechtsprechung internationaler Gerichte, nicht zuletzt diejenige des Internationalen Seegerichtshofs mit Sitz in Hamburg, konkretisiert und fortentwickelt. Auf diesen aktuellen Entwicklungen liegt ein weiterer Schwerpunkt des Vortrags.



7

Aktuelle Entwicklungen im Meeresbergbau

Dr. Sven PETERSEN
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Nach vielen Jahren der Stagnation hat das Interesse an Rohstoffen aus der Tiefsee in den letzten Jahren wieder deutlich zugenommen. Dies ist zum Teil auf die steigenden Rohstoffpreise der letzten Jahre zurückzuführen, aber auch zunehmende Handelskonflikte haben dazu beigetragen, dass sich verschiedene Länder nach alternativen Bezugsquellen für die sichere Rohstoffversorgung ihrer heimischen Industrie umsehen.

Können die Ozeanböden und ihre mineralischen Rohstoffe dabei eine wichtige Rolle spielen? Zu den möglichen Rohstoffen zählen insbesondere die Manganknollen der Tiefsee, die kobaltreichen Mangankrusten entlang der Flanken submariner Gebirgszüge und die Massivsulfide, die sich in Bereichen vulkanischer Aktivität an den Plattengrenzen in den Ozeanen bilden.

Der Vortrag zeigt ihre Bildungsbedingungen, den derzeitigen Stand ihrer Erkundung sowie aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Abbautechnologien und Umweltmonitoring. Er zeigt aber auch, dass jeder von uns seinen Umgang mit Rohstoffen hinterfragen sollte.

27.01.2021 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: J. Mutterlose

Fries aus dem Naturkundemuseum Wien

Krisen der biologischen Artenvielfalt im Laufe der Erdgeschichte - was lässt sich für die heutige Situation ableiten?

Prof. Dr. Jörg MUTTERLOSE, Ruhr-Universität Bochum

Nach aktuellen Untersuchungen sind in den letzten hundert Jahren bis zu 100-mal mehr Wirbeltierarten ausgestorben als erwartet. Als Ursache für dieses sich anbahnende Massenaussterben werden durch den Menschen verursachte Umweltveränderungen angesehen. Die zunehmende Abholzung, die wirtschaftliche Ausbeutung der Erde und der Klimawandel gelten dafür als wesentliche Faktoren.

In der erdgeschichtlichen Vergangenheit unserer Erde durchlief das Leben, lange vor der Entwicklung des Menschen, bereits fünf Phasen des Massenaussterbens. Ein genauerer Blick auf diese fünf Phasen liefert Informationen zu den Ursachen, den zeitlichen Abläufen, den betroffenen Organismengruppen und den sich anschließenden Wiederbesiedlungsprozessen.

Im Rahmen des Vortrags werden die Ursachen und Muster der fünf Phasen des Massenaussterbens vorgestellt und der heutige Artenrückgang im Licht der erdgeschichtlichen Befunde bewertet.

17.02.2021 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: J. Freund / WWF

Ein Schutz der Meere ist möglich!

Heike VESPER, WWF Deutschland

Unser Planet ist zu 70 Prozent durch Meere bedeckt und damit der größte Lebensraum der Erde. Unsere Weltmeere sind Alleskönner: Quelle des Lebens, Sauerstoffproduzent und Nahrungsmittellieferant. Doch Überfischung, falsche Fangpraktiken und die Vernichtung großer Lebensräume in Korallenriffen, Mangrovenwäldern, Flachmeeren oder der hohen See haben Bestände vieler Arten von Meerestieren auf den niedrigsten Stand seit Menschengedenken schrumpfen lassen.

Die Meere brauchen unseren Schutz, denn die Probleme sind tatsächlich lösbar, wenn wir denn nur wollen. Wenn ein repräsentativer Teil unserer Meere zu Meeresschutzgebieten erklärt, der Plastikeintrag gestoppt und die Fischerei generell nachhaltiger betrieben werden würde, hätten die Meereslebensräume und die weltweiten Fischbestände eine reelle Chance, sich gut zu erholen. Zurzeit gibt es eine nie da gewesene politische Aufmerksamkeit für den Meeresschutz, eine internationale Konferenz löst die nächste ab. Tausende von staatlichen freiwilligen Verpflichtungen wurden eingegangen. Es wird sich zeigen, ob den Versprechungen auch Taten folgen.

Jahresprogramm 2020/2021

(Stand 29.07.2020)

Mittwoch
23.09.2020
19.00 Uhr
Stadtbaurat Dr. Markus BRADTKE
Aspekte der aktuellen Bochumer Stadtentwicklung

Mittwoch
04.11.2020
19.00 Uhr
**Wettbewerb „Beste Facharbeiten im Fach Geographie 2020“
Präsentation und Prämierung hervorragender Facharbeiten**

Mittwoch
18.11.2020
19.00 Uhr
Prof. Christian ALBERT, Ruhr-Universität Bochum
**Metropolitane Flusslandschaften neu denken:
Zukunftsfähig planen mit naturbasierten Lösungen**

Dienstag
01.12.2020
19.00 Uhr
Prof. Dr. Alexander PROELSS, Universität Hamburg
Wem gehört das Meer?

Mittwoch
13.01.2021
19.00 Uhr
Dr. Sven PETERSEN,
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
Aktuelle Entwicklungen im Meeresbergbau

Mittwoch
27.01.2021
19.00 Uhr
Prof. Dr. Jörg MUTTERLOSE, Ruhr-Universität Bochum
**Krisen der biologischen Artenvielfalt
im Laufe der Erdgeschichte -
was lässt sich für die heutige Situation ableiten?**

Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über den aktuellen
Stand auf unserer Homepage
www.geo-bochum.de

10

Mittwoch
17.02.2021
19.00 Uhr
Heike VESPER, WWF Deutschland
Ein Schutz der Meere ist möglich!

Freitag
05.03.2021
18.00 Uhr
Geographischer Abend
Borgböhmer's Waldesruh, Papenloh 8, 44797 Bochum
Abendessen und Fotoberichte von den großen Exkursionen
Eine besondere Einladung folgt.

Mittwoch
17.03.2021
19.00 Uhr
Dr. Monika STEINRÜCKE, Ruhr-Universität Bochum
Neuseeland – Land der Gegensätze

Mittwoch
14.04.2021
19.00 Uhr
Prof. Dr. Thomas FELDHOFF, Ruhr-Universität Bochum
**Stadtumbau in Tokio: Bevölkerungs- und
Wohnungsmarktdynamiken im Kontext
der Olympischen Spiele 2020/21**

Mittwoch
28.04.2021
19.00 Uhr
Prof. Dr. Benjamin BECHTEL, Ruhr-Universität Bochum
Stadt im Klimawandel

Mitgliederversammlung 2020

Die für den 18.03.2020 geplante Mitgliederversammlung (MV) musste aus den bekannten Gründen ausfallen.
Die derzeit geltenden Rahmenbedingungen für Veranstaltungen in der Kath. Familienbildungsstätte (s. Vorwort) lassen eine MV nicht zu.
Sobald es die Rahmenbedingungen erlauben, dass möglichst viele Mitglieder an der MV teilnehmen können, wird zur nächsten MV eingeladen.

Wenn nicht anders angekündigt, finden die Vorträge statt in der
Kath. Familienbildungsstätte, Am Bergbaumuseum 37,
44791 Bochum. Haltestelle U 35 „Bergbaumuseum

11

17.03.2021 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: M. Steinrücke

Trogtal Hooker Valley mit Mt. Cook (Südinsel Neuseeland)

12

Neuseeland – Land der Gegensätze

Dr. Monika Steinbrücke, Ruhr-Universität Bochum

Der Vortrag dient als Vorbereitung auf eine Neuseeland-Exkursion, die im Herbst 2021 stattfinden soll. Es wird ein Überblick über die naturräumliche und gesellschaftliche Entwicklung Neuseelands gegeben. Geologisch auf einem Hotspot an der Grenze zwischen Australischer und Pazifischer Platte gelegen, zeigt Neuseeland verschiedene Formen von Vulkanismus, aber auch Vergletscherung, Regenwald, steppenartige Landschaften und subtropische Bereiche auf kurzer Distanz verteilt auf zwei Hauptinseln und über 700 kleineren Inseln. Aufgrund der Isolation hat sich in Neuseeland ein einzigartiges Ökosystem entwickelt, über 80 % der neuseeländischen Pflanzenarten sind endemisch. Die endemische Tierwelt leidet unter den von den Einwohnern eingeführten Arten.

Geprägt wurde Neuseeland durch die verschiedenen Einwanderungswellen, angefangen vor knapp 1000 Jahren durch die Māori, ab dem 17. Jahrhundert dann durch verschiedene europäische Einwanderungswellen. Neben vom Menschen umgestalteten Landschaften existieren auch unberührte Naturräume, die als Nationalparks unter Schutz gestellt sind.

14.04.2021 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: Th. Feldhoff

13

Stadtumbau in Tokio: Bevölkerungs- und Wohnungsmarktdynamiken im Kontext der Olympischen Spiele 2020/21

Prof. Dr. Thomas FELDHOF, Ruhr-Universität Bochum

Die räumliche und zeitliche Konzentration von Ressourcen im Kontext der Olympischen Spiele 2020/21 hat umfangreiche Bauaktivitäten ausgelöst, die zu einem massiven Umbau der Metropole Tokio führen. Die innere Stadterweiterung durch Nachverdichtung und Ausweichen in die Vertikale bedeutet aufgrund der Vielzahl gleichförmiger Projekte möglicherweise eine Immobilienblase, auf jeden Fall Probleme für die Stadterhaltung: Die weitere Verdrängung der für das „alte“ Tokio charakteristischen kleinteiligen Gassenstrukturen mit Einzelhandel ist eine Folge der großen Dynamik des urbanen Wandels. Bevölkerungsverlagerungen innerhalb des Großraumes zugunsten der Waterfront bedingen zugleich neue kleinräumige Konzentrationsprozesse und Ballungsprobleme, insbesondere im Bereich des Katastrophenschutzes.

28.04.2021 (Mi), 19.00 Uhr



Foto: B. Bechtel

Split, Kroatien

Stadt im Klimawandel

Prof. Dr. Benjamin BECHTEL, Ruhr-Universität Bochum

Die Zukunft der Menschheit entscheidet sich in den Städten. In diesem Einführungsvortrag werden zunächst grundlegende Fragen zum Klimawandel beantwortet: Was wissen wir? Was wissen wir nicht? Woher wissen wir, dass der Mensch die Ursache ist?

Anschließend wird auf ausgewählte Besonderheiten des Stadtklimas eingegangen. Städte sind bekannter Weise wärmer als ihre Umgebung, aber nicht überall gleich. Wie beeinflussen Stadtstrukturen diesen Effekt und wie kann man ihm durch gute Planung entgegenwirken? Welche Rollen spielen Wasser und Grün in der Stadt?

Schließlich wird die große Bedeutung der Städte bei der Lösung der anstehenden Herausforderungen thematisiert. Städte sind für einen großen Teil des Energieverbrauchs verantwortlich, gleichzeitig konzentrieren sich hier vulnerable Bevölkerungsgruppen. Entsprechend spielen Städte eine Schlüsselrolle im Klimawandel, sowohl beim Klimaschutz als auch bei der Klimaanpassung.

14



Foto: U. Zurwehn

Einzellage „Steinberg“

Einladung zu einer geographischen Bus-Exkursion an die Nahe

Termin: Dienstag, 23. bis Donnerstag, 25. März 2021
(Nachholtermin der 2020 abgesagten Exkursion)

Exkursionsleitung: OStR i.R. Ulrich ZURWEHN

Die dreitägige Exkursion führt in eine wenig bekannte Region Deutschlands und bietet neben wunderschönen Landschaften und dem Thema Weinbau auch interessante Einblicke in verschiedene andere kultur- und naturgeographisch/geologische Themen.

Reisepreis: ca. 275 € bei Übernachtung im DZ, (EZ sind nicht verfügbar).

Interessenten an der Exkursion werden daher gebeten, sich möglichst mit einer Partnerin/einem Partner für ein Doppelzimmer (DZ) anzumelden! Der Reisepreis kann derzeit noch nicht definitiv beziffert werden, da wir die Entwicklung der Preise abwarten müssen (z.B.: Ist die Busfirma Quinting für diese Exkursion noch zum gleichen Preis verfügbar? Muss das Programm ggf. geändert werden?)

Teilnehmerzahl: mindestens 15, maximal 20 Personen

15

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus der Firma Quinting (Essen; s.o.); 2 Übernachtungen mit Frühstück im Weingut-Hotel Barth in Meisenheim am Glan; Abendessen am ersten Tag; alle Eintritte.

Wichtiger Hinweis: Bei der Reise handelt es sich um eine Studienexkursion einer Fachgesellschaft, die der persönlichen und fachlichen Unterweisung und Weiterbildung der teilnehmenden Mitglieder dient. Die Teilnahme an der Exkursion erfolgt auf eigenes Risiko. Bei Unfällen, Diebstählen usw. übernimmt die Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum e.V. keine Haftung.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, sie müssen jedoch zumindest für das Jahr der Exkursionsdurchführung der Gesellschaft beitreten. Weitere Informationen zur Reise sind beim Exkursionswart erhältlich.

Anmeldung: Rechtlich verbindliche Anmeldungen (d. h., dass ein kostenfreier Rücktritt wegen möglicher Stornoforderungen der beauftragten Firmen, die die Reise durchführen sollen, i.d.R. nicht möglich ist!) können ab sofort beim Exkursionswart formlos per Post oder per E-Mail erfolgen;

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2020. Einige Mitglieder, die bereits in diesem Jahr an der gleichen Exkursion teilnehmen wollten, haben dem Exkursionswart bereits mitgeteilt, dass sie auch im kommenden Jahr wieder dabei sein möchten. Zu unserer Absicherung bitten wir jedoch darum, diese Anmeldungen auch noch einmal kurz zu bestätigen. Diese Teilnehmer haben auf dem Exkursionskonto auch noch ein Guthaben, das bei der Abrechnung des Reisepreises natürlich berücksichtigt wird. Durch Rücktritte sind jedoch auch einige Plätze wieder frei geworden, sodass auch Neuanmeldungen möglich sind.

Nach Bestätigung der Anmeldung durch den Exkursionswart (sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist), wird die Zahlung der Gesamtsumme (abzögl. ggf. eines Guthabens s.o.) erbeten auf folgendes Konto unter dem Stichwort *Nahe*.

*Geo-Exkursionen Hans-Peter Konopka, SpK Vest Recklinghausen,
Kto-Nr. 1111047344, BLZ 42650150
IBAN DE82 4265 0150 1111 0473 44*

16

Voraussichtlicher Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten!):

1. Tag: Abfahrt frühmorgens von Bochum (Haltestelle für Fernbusse am Hbf. an der Unterführung Wittener Straße; genaue Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben); unterwegs Besuch der bäuerlichen Edelobst-Brennerei Ferring in Hüffelheim; Weiterfahrt über Bad Münster nach Meisenheim; Stadtführung mit Orgelkonzert; am Abend Weinprobe im Weingut Barth, dort auch einfaches Abendessen und Übernachtung

2. Tag: Fahrt nach Disibodenberg, Führung durch die Klosterruine (Hildegard von Bingen) und Blick auf den Weinberg; Mittagspause, anschließend Fahrt nach Niederhausen zum Weinwanderweg (ca. 4 km mit Weinverkostung an einzelnen Lagen), Weinprobe im Weingut Schneider; Abendessen individuell in Meisenheim; Übernachtung wie am Vortag

3. Tag: Besuch des mittelalterlichen Kupferbergwerks in Fischbach; Mittagspause in Idar-Oberstein mit Besuch der historischen Weiherschleife; anschließend Rückfahrt nach Bochum



Foto: U. Zurwehn

Meisenheim

17



Rotenfels



Niederhausen

Fotos: U. Zurwehn



Foto: B. Bechtel

Hong Kong Island (s. Vortrag Prof. Dr. B. Bechtel)

Mit der Gesellschaft unterwegs



Andorra 2019



Bolivien (Potosí, Grubenfahrt) 2019



Bonn 2019



Schleswig-H. und Kopenhagen 2018



Vereinigte Arabische Emirate 2018



Köln 2018



Niederschlesien 2017



Aachen 2017

Fotos: E. Wühl

Eintrittspreise

Nichtmitglieder 5 EUR

Studenten, Schüler und Auszubildende 2 EUR

Mitglieder unserer Gesellschaft und der Essener Gesellschaft für Geographie und Geologie haben freien Eintritt.

Jahresmindestbeitrag

Persönliche Mitglieder 30 EUR, deren Partner 10 EUR

Studenten, Schüler und Auszubildende 15 EUR

Konto

IBAN: DE64 4305 0001 0042 3083 04, BIC: WELADED1 BOC

Vorsitzende

1. Vorsitzender: Günther Grundmann

Haarholzer Str. 23, 44797 Bochum

Tel.: 0234-473008 / E-Mail: guenthergrundmann@t-online.de

2. Vorsitzender: Dr. Manfred Brix

Tel.: 02327-76972 / E-Mail: FT1000@t-online.de

3. Vorsitzender: Prof. Dr. Matthias Kiese

Tel.: 0234-3223436 / E-Mail: matthias.kiese@rub.de

Kassenwart

Ulrich Zurwehn

Tel.: 02327-57250 / E-Mail: u.zurwehn@t-online.de

Exkursionswart

Hans-Peter Konopka

Bielefelder Weg 13, 45659 Recklinghausen

Tel.: 02361-9049568, E-Mail: hanspkonopka@freenet.de

Schriftleitung

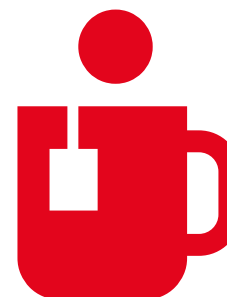
Engelbert Wühl

Stemmannsfeld 10, 44797 Bochum

Tel.: 0234-473026 / E-Mail: engelbert.wuehl@gmail.com

Alle Angaben zu Veranstaltungen, Terminen und Preisen wurden nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt.

Die Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum übernimmt jedoch weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen oder für Schäden, die sich aus möglichen kurzfristigen Änderungen ergeben könnten.



sparkasse-bochum.de

**Aktivieren Sie ruck-zuck
Ihr Online-Banking.**

Rund um die Uhr unter:
sparkasse-bochum.de/online



Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Bochum**



Werden Sie Mitglied und / oder unterstützen Sie unser Programmangebot mit einer **Spende**. Die Gesellschaft stellt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die **Beitrittserklärung** finden Sie auf unserer Homepage: www.geo-bochum.de

Der QR-Code führt Sie zu unserer Homepage. Oder wenden Sie sich direkt an die Schriftleitung.

Boden · Wasser · UVS · Abfall · Altlasten



Seit mehr als 30 Jahren tätig im ‚Dienste der Umwelt‘

Unsere Leistungen:

- Bodenuntersuchungen
- Grundwasseruntersuchungen
- Altlastenerkundung
- Versickerungsuntersuchungen
- Sanierungsbegleitungen

Unser Team besteht aus Geologen, Geographen und Sachverständigen für Altlasten (IHK; Sachkundenachweis nach DGUV-Regel 101-004).

Unser Motto: Arbeiten mit "A(R)GUS"-Augen

Malteserstr. 43 - 44787 Bochum

Tel. 0234-583838

Email: agus.bochum@t-online.de

www.agusonline.de



GeoPark

RUHRGEBIET

